

# Unser "Welschli"

Autor(en): **E.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 14

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485575>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Verschämte Liebe

Mancher Mensch will's sich nicht eingestehen,  
Dafj er liebt, als wäre dies nur Schwäche.  
Ueber das natürlichste Geschehen  
Spottet der Satiriker, der freche.

Ganz besonders hat er's mit dem Lenze,  
Und er tut, als täf' er ihm Verdrufj,  
Während heimlich ganz verrückte Tänze  
Ausführt seines Geistes Pegasus.

Nehmt's nicht übel, wenn er Farben, Bilder  
Und auch Reime (hinten) viel gebraucht,  
Schimpft nicht, wenn dem Pferd vielleicht nach wilder  
Lust ein Aepfelchen entrollt, das raucht!

Sehr verschieden sind wir in den Mitteln  
Der Bezeugung, wenn uns Liebe treibt,  
Aber — was auch einer fühlt und schreibt:  
An dem Frühling selbst ist nichts zu kritteln.

Nuba

### Der unmoralische Hosenknopf

An einem mittelweiten Sonntagshosenbunde  
standen pflichtgetreu sechs Knöpfe in der Runde.  
Doch eines Tags macht hinten einer Schlufj  
und zwar, es wird vermutet, aus Lebensüberdrufj.  
Der andre trug's fünf Tage lang mit Würde  
und warf dann plötzlich ab die schwere Bürde.  
Die Tat bewirkte, — dies war teils vorauszusehen —  
der Hose völlig unprogrammgemäßes Niedergehen.  
Womit der Unmoral, und das ist sonnenklar,  
im Augenblicke Tür und Tor geöffnet war.  
(angesichts des Umstands, dafj das schlimme Ding  
das Attentat auf einem Bahnhofplatz beging!).  
Man nannte den Knopf theatralisch  
einen minderwert'gen Tropf,  
korrupt und unmoralisch.  
Was uns zur Vermutung drängt,  
dafj an einem Hosenknopf  
mehr als nur die Hose hängt ...

Hans Kurt Studer

**Restaurant Aklin**  
beim Zytturn Zug  
TEL. 4.18.66

**Aklin ein Begriff**  
guten Essens und  
Trinkens, genau wie  
vor dem Krieg!

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

**Im Schauspielhaus**  
Genüsse für Auge und Ohr  
**Im Pfauen-Restaurant**  
Genüsse für Gaumen und Magen  
ZÜRICH 7 Heimplatz ☒ Telefon 32 21 91  
Neue Leitung: Ernst Biedermann

### Chindermüüli

Büseli wurde von seinem Papa immer in die Schule begleitet und von dort wieder abgeholt. Es wurde aber schon bald sehr selbständig und sagte eines Tages zu seiner Mutter: «Waisch Mama, 's wär mer jo lieber, de Papi fät mi nümme abhole, aber i ka-n-ems halt nit sage, es macht em doch so viel Fraid.»

+

Giggeli ging in die dritte Klasse, als es einmal aufgeregt nach Hause kam und wissen wollte, warum Fritzli X. keinen Vater habe. Mutti sagte nach einigem Ueberlegen: «He weisch, 's breicht halt nid jedem Chind uf de Wält en Vatter.» Worauf Giggeli: «Jo gäll, de Hansli und ich händ au blofj eine mitenand.»

+

Mein Bruder machte für eine Nachbarin Kommissionen und sie will ihm nachher einen Batzen geben. Er legt die Hände auf den Rücken und erklärt: «Nei danke, mer händ gnue Gäld deheim.» Malö

### Unser «Weschli»

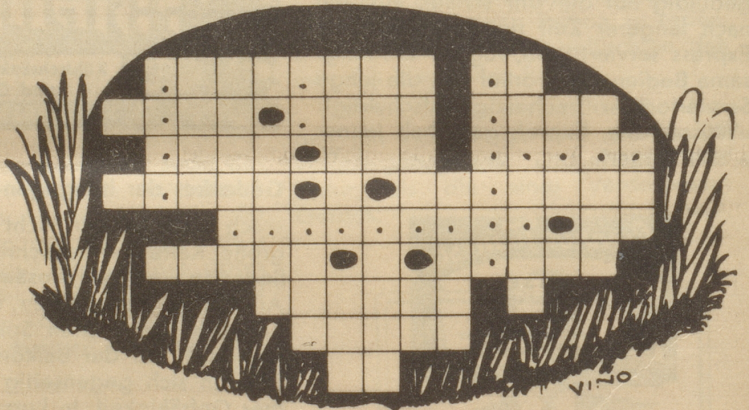
singt sehr gerne beim Gemüserüsten und mit besonderer Begeisterung und Schmelz: «Je suis seule ce soir avec ma peine ...», worauf unsere Jüngste, stolz auf ihre erworbenen Französisch-Kenntnisse, fröhlich sekundiert: «... avec mon pérel!» E. S.

### Oster-Rätsel

Nr. 14

1 2 3 4 5 7 9 11 13 14 15 16 17 18  
6 8 10 12

1 2  
3 4 5  
6 7 8  
9 10  
11 12  
13 14  
15  
16  
17



### Kleine Frage an die Hausfrauen!

Waagrecht: 1 Vermessungsbeamter; 2 sind wieder in vollem Gang!; 3 durcheinander; 4 indischer Gott; 5 Schwertlilienart; 6 türkscher Küstenfluß zum Marmara-Meer; 7 darf wieder alle Tage benützt werden; 8 ??????; 9 wird bei vielen in der Brust getragen!; 10 Erinnerung (Mundart); 11 ??????????; 12 französisches Fürwort; 13 eine Verwandte in der Kinderverblödungssprache; 14 Tugend (speziell der Männer!); 15 schadet dem Teint!; 16 schaut mitleidig auf den Zwerg; 17 chem. Zeichen für Oleum.

Senkrecht: 1 ?????; 2 Stadt und See in Pennsylvanien (USA) (auch Indianerstamm); 3 wilde Feste; 4 weiblicher Vorname; 5 ??; 6 begehrter Artikel auf Ostern (Mehrzahl); 7 fließt durch Rom; 8 ... de Janeiro; 9 sie soll an allem schuld sein!; 10 die Erde ist eine; 11 Kriegserfindung; 12 Halbton; 13 der

französische Salpeter; 14 ??????????; 15 kein friedlicher Mensch; 16 Kreuzworträtselfluß; 17 religiöse Fanatikergesellschaft; 18 nicht alt.

### Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 13

«Einmal wird es Frühling werden!»

Waagrecht: 1 einmal, 2 te, 3 Langnauer, 4 EM, 5 wird, 6 Igel, 7 Pi, 8 Reis, 9 Isonzo, 10 es, 11 Tee, 12 Rumba, 13 aa, 14 Auerochsen, 15 Fruehling, 16 WK, 17 Tief, 18 Ar, 19 ET, 20 RS, 21 Larra, 22 Fee, 23 Inder, 24 Sen, 25 Attest, 26 Salerno, 27 MG, 28 Teig.

Senkrecht: 1 Taft; 2 Elegie; 3 Uri, 4 Ia, 5 Steuern, 6 Anneli, 7 Ref, 8 MGM, 9 Stroh, 10 FE, 11 an, 12 Poe, 13 Clarens, 14 Lawine, 15 Hirse, 16 Amt, 17 ui, 18 SN, 19 Alge, 20 Terror, 21 Égalité, 22 Erde, 23 Antrag, 24 Irma, 25 werden, 26 Banktresor, 27 Art.

Mit **BELLARDI BITTER Spezial** geht es immer besser!  
Sturzenegger & Schiess AG. Zürich

**ZunftHaus zu Safran Basel**  
Gerbergasse 11, im Zentrum der Stadt zwischen Hauptpost und Marktplatz  
Das Gourmet-Stübl  
Die heimelige Taverne  
Tel. 22279 Der neue Pächter: J. Jenny

Eine Überraschung!  
**Café de la Paix** Bern  
Dovina's  
Tel. 29471  
Curtengasse  
Ecke Schauplatzgasse